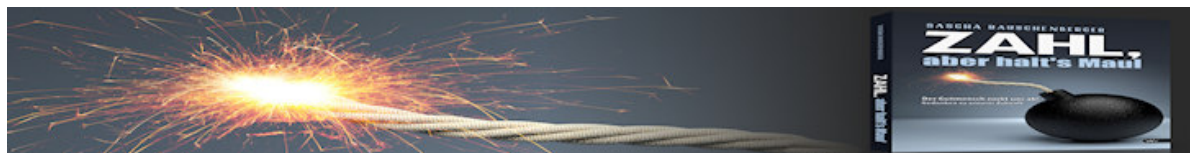


Ein Team im Kardio-Check: So fit sind die MT-Cracks



Bevor es in die heiße Phase der Saisonvorbereitung geht, unterziehen sich die Spieler von Handball-Bundesligist MT Melsungen traditionell einer kardiologischen Untersuchung. Am Mittwoch,



unmittelbar vor dem ersten Testspiel gegen Lemgo, wurden die Profis von Dr. Appel im B. Braun Ambulantes Herzzentrum Kassel MVZ in Kassel eingehend gecheckt. Diesmal aufgrund der Corona-Pandemie sogar noch etwas umfangreicher.

Es war gar ein kleines Jubiläum: Zum zehnten Mal stellten sich am Mittwoch die Handball-Profis der MT Melsungen beim Kasseler Kardiologen Dr. Karl-Friedrich Appel vor. Es begann 2011 und der konkrete Anlass damals war ein zunächst unerklärlicher Leistungsabfall bei einem der Spieler. Der wurde umgehend ins Ambulante Herzzentrum geschickt, wo dann nach gezielter Untersuchung zum Glück Entwarnung gegeben werden konnte. Seitdem gehört der Kardio-Check in der Fachpraxis, die

inzwischen „B. Braun Ambulantes Herzzentrum Kassel MVZ GmbH“ heißt, zum Standardprogramm im Rahmen der Saisonvorbereitung des Bundesligisten.

Der umfangreiche Check umfasst die allgemeine kardiologische Untersuchung, das klassische EKG, also die Ergometrie unter ansteigenden Belastungsstufen, eine eingehende Herz-Ultraschall-Untersuchung sowie einen großen Bluttest. Angesichts der Corona-Pandemie wurde diesmal zusätzlich ein Covid-19-Antikörpertest durchgeführt, der ermitteln soll, ob man eine Infektion mit dem Virus durchgemacht hat.

Untersucht wurden nicht nur die 16 Spieler des eigentlichen Bundesligakaders, sondern auch die drei Youngster Fin Backs, David Kuntscher und Paul Kompenhans, die zum erweiterten Kreis gehören.

Dr. Appel zeigte sich anschließend ausnahmslos zufrieden: “Die kardiologischen Untersuchungsergebnisse sind sehr erfreulich, die Spieler weisen einen sehr guten Trainings- und Fitnesszustand auf”.



Das wiederum stellten die MT-Cracks einige Stunden später im ersten Testspiel der Saisonvorbereitung gegen den TBV Lemgo Lippe prompt unter Beweis. Die Nordhessen legten ein temporeiches Spiel auf das Parkett der Rothenbach-Halle, stellten eine strake Abwehr und hatten am Ende leistungsgerecht mit 28:23 die Nase vorn.

Damit entließ ein sichtlich zufriedener Gudmundur Gudmundsson seine Schützlinge in eine zehntägige Pause – aber nicht, ohne ihnen diverse sportliche Hausaufgaben mit auf den Weg zu geben. Die zweite Vorbereitungsphase beginnt am 17. August,

das nächste Testspiel bestreitet die MT, wiederum ohne Zuschauer, am 21. August gegen die HSG Wetzlar.

